

Satzung

der Gemeinde Kirchlengern zur Abrundung des Bereiches „Heenfeld“ (Erweiterte Abrundungssatzung)

Der Rat der Gemeinde Kirchlengern hat in seiner Sitzung am 26.02.98 aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) und des § 34 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 a) Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch in der Fassung der Neubekanntmachung aufgrund des Artikels 15 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 28. April 1993 (BGBl. I S. 622) einschl. der bis zum Erlaß der Satzung ergangenen Änderungen, jedoch ohne die durch das BauROG ergangenen Änderungen, folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

Die Begrenzung ist in dem als Anlage beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

§ 2

Sächlicher Geltungsbereich

Zulässig ist die Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung oder Erweiterung von Vorhaben, die Wohnzwecken dienen.

Der Bereich westlich des Zollweges darf nur mit Einzel- und Doppelhäusern bebaut werden. Zulässig sind hier maximal 2 Vollgeschosse, wobei das 2. Vollgeschoß nur im ausgebauten Dachgeschoß errichtet werden darf. Zulässig sind hier Satteldächer, ausnahmsweise Krüppelwalmdächer mit einer Neigung von 35 ° - 48 °. Dachaufbauten sind hier jeweils beidseitig bis zu 2/3 der Dachlänge zulässig.

§ 3

Erschließung

Die Errichtung, Erweiterung und Nutzungsänderung von Vorhaben ist nur zulässig, wenn bis zum Beginn des Genehmigungsverfahrens der Vorhaben die Erschließung gesichert ist.

§ 4

Beschränkung des Geltungsbereiches

Die textlichen Festsetzungen beziehen sich nur auf den Abrundungsbereich gemäß § 4 Abs. 2 a) BauGB-Maßnahmengesetz. Die als Bereich nach § 34 BauGB gekennzeichnete Fläche bleibt davon unberührt.

§ 5

Ökologie

Als ökologische Maßnahme wird die Eingrünung des Abrundungsbereiches zur freien Landschaft gemäß § 4 Abs. 2 a) BauGB-Maßnahmengesetz durch eine 3 m breite Hecke aus bodenständigen, standortgerechten Gehölzen festgesetzt (siehe Anhang Pflanzschema). Die Anpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen und Sträuchern mit essbaren Beeren ist zulässig.

Durch die Anpflanzung von Obst- und Beerengehölzen (auch wenn diese nur in Teilbereichen angepflanzt werden) darf die geschlossene Heckensituation zur freien Landschaft nicht aufgebrochen werden.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

PFLANZSCHEMA

Pflanzschema für freiwachsende Dreireihige Hecken aus bodenständigen einheimischen Bäumen und Sträuchern

Anmerkung:

Das nachfolgende Schema ist als Beispiel zu werten und sollte unter Berücksichtigung der Pflanzliste variiert werden:

Pflanzliste

Ee	Ac	AB	Cs	Cs	Vo	Vo	Pp	Pp	Cs	Ee	Ee	Cr	Cr	Ee
Ac	Ps	Cs	Cs	Ee	Vo	Cr	Pp	Cs	Co	Co	Cr	Cr	Ee	Ee
Ps	Ps	Cr	Cs	Ee	Cr	Cr	Cs	Ps	Ps	Ps	Cr	QR	Cr	Cr

← 20 m →

Empfehlungen des Landschaftsplans Löhne/Kirchlengern *

Bäume

(AL) Alnus glutinosa	—	Schwarzerle
(AP) Acer platanoides	—	Spitzahorn
(AB) Acer pseudoplatanus	—	Bergahorn
(CA) Carpinus betulus	—	Hainbuche
(BP) Betula pendula	—	Birke
(FG) Fagus sylvatica	—	Buche
(FR) Fraxinus excelsior	—	Esche
(PR) Prunus avium	—	Vogelkirsche
(QP) Quercus petraea	—	Traubeneiche
(QR) Quercus robur	—	Stieleiche
(SS) Salix alba	—	Silberweide
(SF) Salix fragilis	—	Bruchweide
(SA) Sorbus aucuparia	—	Vogelbeere

* Kreis Herford (Hrsg.): Landschaftsplan Löhne/Kirchlengern, Herford 1995.

(TC) <i>Tilia cordata</i>	-	Winterlinde
(TP) <i>Tilia platyphyllos</i>	-	Sommerlinde
(UG) <i>Ulmus glabra</i>	-	Bergulme

Sträucher

(Ac) <i>Acer campestre</i>	-	Feldahorn
(Cr) <i>Crataegus monogyna</i>	-	Weißdorn
(Cs) <i>Cornus sanguinea</i>	-	Roter Hartriegel
(Ee) <i>Euonymus europaeus</i>	-	Pfaffenhütchen
(Pp) <i>Prunus padus</i>	-	Trauben-Kirsche
(Ps) <i>Prunus spinosa</i>	-	Schlehe
(Rf) <i>Rhamnus frangula</i>	-	Faulbaum
(Rc) <i>Rosa canina</i>	-	Hundsrose
(Rb) <i>Rubus fruticosus</i>	-	Brombeere
(Sa) <i>Salix aurita</i>	-	Ohr-Weide
(Sc) <i>Salix caprea</i>	-	Sal-Weide
(S) <i>Salix cinerea</i>	-	Grauweide
(Sp) <i>Salix purpurea</i>	-	Purpurweide
(Sn) <i>Sambucus nigra</i>	-	Holunder
(Sr) <i>Sambucus racemosa</i>	-	Roter Holunder
(Vo) <i>Viburnum opulus</i>	-	Gemeiner Schneeball